

Dieser Schreckensherrschaft — entlassene Detektivs schuld sind, welche den Dieben in jeder Weise Vorstrebungen leisten!

### Verstorbene.

**Marbach.** Unermüdlich ist unser Stadtschultheiß Caffner bemüht in Sammlung alterwürdiger Denkmäler, welche auf die Geschichte unserer Stadt und ihrer großen Männer Bezug haben. So wurde durch seine Bemühungen neulich aus einer Gemälde-sammlung in Köln ein altes, aber wohl erhaltenes Kupferstichporträt eines berühmten Sohnes Marbachs, des am 22. Jan. 1640 geborenen und als General-superintendent und Oberhofprediger in Bayreuth am 7. Jan. 1692 † Dr. theol. Joh. Joh. Steinhofers, erworben. In hübscher Umrahmung erhält das Bild seinen Platz im Rathsaal, wo die Gemälde Schilfers, ferner des Astronomen und Mathematikers Tob. Mayer (geb. 17. Febr. 1723, † 20. Febr. 1762) und des Karl Georg v. Wächter, Prof. der Rechte, später Kanzler der Universität, Kammerpräsident etc. (geb. 24. Dez. 1797, † zu Leipzig im J. 1880) ihren Ehrenplatz gefunden haben. Unter dem erworbenen Bilde stehen die Worte:

„Schau dieses Angeficht! Zeugt nicht der Augenblick vom Feiher der Gottesfurcht, das in der Seele gebrennt; Vom Feiher vor die Lehr, die Christus' Volk bekennet; Vom daffren Freiheitsgeist, von Kenntn, Verstand u. Wiß? Ach, daß der reure Mann schon liegen muß vergraben, Wen wird, der Ihme gleicht, dieß Band hüfüra haben?“

In Mainz wird in Bände eine Erinnerung an scharmige Tage verschwinden. Es wird dort die ehemalige französische Posthalterei, die Napoleon I. verschiedene Male als Hofpostquartier benutzte, abgetragen. In diesem Hause hielt Napoleon auch Auf, als er aus dem für ihn so unglücklichen Feldzuge von 1812 nach Frankreich zurückkehrte. Das Haus, das bis heute noch 2 große französische Adler schmückt, war im Laufe der Zeit etwas verfallen. Ehe der Herrh herankommt, wird sich an seiner Stelle ein großer Neubau erheben. Der letzte Besizer war ein Dr. Mellinger, dessen Großvater unter Napoleon als Hofkammer amtierte.

**Lübeck.** Zwei Brüdern Rump, von denen der eine als Geselle bei einem Gadebuscher Büttenmeister in Arbeit steht, der andere in Hamburg wohnt, ist eine große Erbschaft im Betrage von 1 800 000 M. art zugefallen. Das Vermögen wird schon Jahre lang von der Dresdener Bank verwaltet; es stammt von einem reichen russischen Offizier, der im Jahre 1814 die Tochter eines auf Kalschhof nahe bei Lübeck wohnenden Landmanns Rump heiratete. Die Rump'sche Familie, die aus dem Holsteinischen stammt, war in den Freiheitskriegen verarmt.

**Stiefel.** Der siebenzehnte Kate wurde dieser Tage den Karl Thomsen an's Leben übergeben. Sämtliche siebenzehn Jüngens sind am Leben.

### Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

**Badnang, 17. Febr.** Zu dem gestrigen Viehmarkt, der wiederum mit dem Heilbronner Markt zusammentraf, erschienen die Handelsleute, welche nur 8 Wagen Vieh zurfuhren, in geringerer Zahl. Insgesamt zugesehrt wurden 183 Paar Ochsen, 123 St. Kühe und 144 St. Stiere und Rinder auf 633 Stück gegen 669 im Vorjahr. Der Handel war etwas flau, doch bewegten sich die Preise etwa in derselben Höhe wie am Januarmarkt. Durch die Händler wurden 16 Wagen per Bahn verkauft — Auf dem Schwinemarkt gingen die Preise für Milchschweine in die Höhe,

seinen Auf versammelten sich dann die Strelzi. Man greift zu den Waffen, man ordnet sich, man marschirt ab, um die geliebten Führer zu befreien. Noch ehe der Morgen erscheint, sind sie zur Stelle, die Kreuzen, die Befreier.

So träumt sein Geist und weiter sieht er sich, wie er die Jarenfamile nach Wostau zurückführt, wie er im Kramel der Jarema Kathinka die Hand reicht, um sie in die Kapelle zu führen. Er ist der erste in dem weiten Reich.

Der Traum des Wachenden vermischte sich bald mit dem Traum, der sich im Gesolge des Schlafes befindet. Sein Haupt ruhte auf der Hand, seine Augen waren geschlossen und der ruhige Atem zeigte, daß er der Wahrheit entrückt war, daß er der Welt der Wirklichkeit den Rücken gekehrt hatte.

Aus diesem Zustande wurde er aufgerüttelt. Jury empfand einen stechenden Schmerz; sein Vater, welcher vor ihm stand, hatte eine der empfangenen Wunden unabsichtlich berührt. Jury blühte unwillig auf, als er aber das bleiche Gesicht seines Vaters bemerkte, erstarrte ihm das Wort auf der Zipp.

das Paar wertete 20–30 M., Käuferschweine erzielten ganz geringe Preise.

**Weilheim, 15. Febr.** Die auch in weiteren Kreisen bekannte Gastwirtschaft des Herrn Gustav Klein er zur Post hier, welche von Herrn C. D. Weiffäcker in Gruppenbau angekauft war, ging heute entgiltig in den Besitz des Herrn A. Weiffährt, Wegemeisters in Heilbronn, um die Summe von 30 500 M. — einschließlich des Inventars — über.

**Mühlhausen.** Die Geschäftslage des hiesigen Jandustriebetriebes ist augenblicklich nicht gerade günstig. In Ermanglung an Bestellungen war ein großer Teil der Fabrikanten gezwungen, auf Arbeit zu verzichten. Auch die Nacharbeit wurde eingestellt. In letzter Zeit haben sich mehrere Fabrikanten, namentlich im St. Amrinthal (Thann, Wesseling) veranlaßt, die Arbeit einen Tag in der Woche einzustellen. Hoffentlich ist diese Erscheinung nur vorübergehend, wie ja fast jedes Jahr eine laue Zeit eintritt. Was speziell Mühlhausen betrifft, so kann von einem Rückgang der Industrie keine Rede sein. Denn seit 20 Jahren sind eine Menge Fabriken erbaut worden, namentlich Wollspinnereien; ebenso wurden die vorhandenen bedeutend vergrößert. Die Zunahme der Maschinen stieg seit 1870 bis jetzt von 90 Maschinen mit 4260 Pferdekraften auf 130 Maschinen mit 8400 Pferdekraften.

**Stuttgart.** Das K. Steuerkollegium erläßt neue Bestimmungen betrefend des Verfahrens bei Veranschlagung von Wein. Zur Veranschlagung muß, falls dieselbe nicht auf dem Zollamt vorgenommen wird, ein Umgebungsamt beigezogen werden, welches auch den Zoll zu erheben hat; der letztere beträgt für Verschchnittweine 10 M., für andere importierte Weine 20 M. pro 100 Kilogr. (Med.-Ztg.)

**IV. Wirt. Saanfruchtmarkt Stuttgart** am Montag gehalten von Aufschuß der Stuttg. Landesproduktionsbörse und von der „Vereinigung württemb. Landwirte“. Der Besuch dieses Marktes war ein so beträchtlicher, daß die Säle des Stadthofes kaum noch als ausreichend sich erwiesen. Zweck des Saanfruchtmarktes ist, zur Vermittlung des Verkaufes, des Austausches von gutem Saatgut zu veranlassen. Zur Ausstellung kamen planmäßig Sommerhalbsfrüchte, Hülsenfrüchte, Klee- und Grasarten, Hanf und Lein, sowie Kartoffeln. Die eingeladenen Muster, auf Tafeln aufgestellt, nahmen einen großen Teil des Raumes weg. Jede Sendung mußte von einem Anmeldebogen begleitet werden mit Angabe der Herkunft, mit Garantie für 1897 Nachs und für Sortenreinheit, mit Angabe des Vorrats, des Preises u. s. w. Wer hier kauft und verkauft, ist gehalten, nach Brienbrauch vor einem Schiedsgericht Recht zu nehmen und zu geben. Betretern und angemeldeten waren 1700 Zentner Weizen, 260 Ztr. Roggen, 1600 Ztr. Gerste, 4000 Ztr. Haber, 650 Ztr. Hülsenfrüchte, 1110 Ztr. verschiedener Samenarten (wie Klee, Hanf und dergl.) 2700 Ztr. Kartoffeln. Zu Anmeldung der abgeschlossenen Käufe wurde eingeladen, doch bestand dafür keine Verpflichtung. Nach der großen Zahl von Anmeldungen ist anzunehmen, daß die ausgestellten Mengen von Saanfrucht größtentheils abgesetzt wurden. (S. M.)

**Landesproduktionsbörse.** Stuttgart, 15. Febr. In abgelaufener Woche hatte es den Anschein, als ob die Preise für Viehsfrüchte am Weltmarkt sich etwas besser gestalten wollten. Amerika hat seine Forderungen etwas erhöht; die übrigen Länder melden ruhiges Geschäft, Preis schwankend. Die süddeutschen Märkte hatten wenig Zufuhren, mit

feinlich. „Wir werden nicht sterben.“  
„Der Alte schüttelte das Haupt.“  
„Und wenn es denn gestorben sein muß,“ fuhr der Sohn fort, „so sei es mit Würde.“  
Der Vater machte eine unwillige Bewegung und flüsterte vor sich hin: „Aus! aus!“  
Dann zeigte er auf den Tisch und die Flaschen. — „Jury schenkte einen Becher voll Wein und brachte ihn dem Vater. Dieser leerte ihn.“  
„Ich begreife dich nicht, Vater.“  
„Lieb der Sohn vernehmen,“  
„ist das derselbe Held, der so oft dem Tode, der Fehlschlag entgegengegriffen hat?“  
„Das ist etwas anderes, Jury.“  
Da ist Kampf, da ist Hoffnung! hier starrt der hohllängige Tod. —  
Ob das Weil, wenn es den Hals durchschneidet, nicht entsetzliche Schmerzen bereitet? Mein Blut gefrieret bei dem Gedanken.“  
Er schauderte.  
„Vater, fasse dich. Uns unsern Feinden nicht Gelegenheit zum Triumph über uns, wenn wir von dem Leben scheiden müssen.“  
„Ihnen einen Triumph über mich gönnen!“ rief der Alte und sprang in die Höhe. „Nein, das wird niemals geschehen. Ich werde sie noch beschützen, wenn mein Haupt schon gefallen sein wird. Ja, du wirst sehen, daß ich der Alte bin; aber dir gegenüber — Ich bin Soldat, den der Tod oft unauflammt hat, aber zu sterben habe ich nicht gelernt. Ich habe tausend Leiden gesehen, ich habe die Waffen gequert. Jetzt sehe ich fe wieder so kalt, so starr, so bewegungslos.“  
Ein Schauder schüttelte ihn.  
„Gib mir Wein!“ kreischte dann seine kraftlose Stimme. „Gib mir Wein!“  
Der Sohn kam dem Befehle des Vaters nach, dessen Anblick ihn mit Mitleiden erfüllte, wie er so jämmerlich in Furcht fast verging und dem Tode nicht entgegenzubilden wagte. Er reichte ihm Wein und suchte seinen Mut auf jede Weise zu beleben; aber er vermochte es nicht. So verging Stunde auf Stunde. (Fortsetzung folgt.)

Ausnahme von Gerste; bei sich gleichbleibenden Preisen wurde größtentheils Alles verkauft. Der Saatmarkt ist sehr gut besucht. Verkauf sehr lebhaft. Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, rundern. Ia 24 M. 80 Pf., dto. 23 M. 75 Pf., ruffisch 24 M., amerik. 22 M. 25 Pf. bis 22 M. 75 Pf., Kernen 24 M. 40 Pf., Haber, prima 15 M. 80 Pf., dto. 14 M. 80 Pf.

**Evangelischer Gottesdienst in Badnang** am Freitag den 19. Februar.  
Sabbatags-Bredigt: Herr Dekan Kälchreuter.

**Gestorben:**  
In Stuttgart: F. Hamisch, Hofjägers We. A. Pffiler, Harrers We. Emilie Sauer. Carl Hamisch, Karoline Jenn. Grethe Pffiler. — J. Brenner, Schreiner, Ehlingen. Luise Frausel, Meringen. — J. Ditt, Schullehrer a. D., Gräheim, Dt. Balingen. Beyerl, Oberjustizprokurator, Zablingen. S. Seeger, Friedr. Unterförstner, Heinrich Schuler, Dentlingen, Dt. Wiblingen. Ernst Sauer, Schulerhof, Ebe. Widdern. C. W. Reichardt, Kaufm., Ravensburg. Fr. Meier, Schlosser Gattin, Sulz. G. Bürger, Pfarrer, Rothenfels. Sophie Hildensbrand, Ludwigsb. Witt. v. Kaufelwiz, Prof. a. D., aus Stuttgart, Niederschönberg bei Dresden.

**Matthäus'sche Wetter** am Donnerstag den 18. Febr. (Nachdruck verboten.)  
Der jüngste Luftwibel hat sein Zentrum von Süden nach dem Golf von Mexiko verlegt und beherrschet von da aus das mittlere Frankreich und Südwestdeutschland. In Süditalien steigt das Barometer langsam, da dem Hochdruck aus Nordwesten ein neuer Begier erwacht ist in einem vom Weiten Meere her gegen Mitteldeutschland vordringenden neuen Hochdruck. Stürche verzögert sich die erwartete Aufhellung abermals, so daß für Donnerstag noch größtentheils Bewölkt und zu weiteren wenn auch nicht mehr so anhaltenden Schneefällen geeignetes Wetter zu erwarten ist. Erst der Freitag dürfte einige Besserung bringen.

**Neueste Nachrichten.**  
Berlin, 17. Februar. Die Eingabe gegen das Volksschulgeseß unterzeichneten von 81 ordentlichen Universitätsprofessoren 69, an zahlreichsten die Vertreter der philosophischen Fakultät, von deren 49 Ordinarien 45 unterzeichneten; von 8 Theologen 6, von 14 Medicinern 11, von 11 ordentlichen Rechtsprofessoren 6.  
Nagel, 17. Februar. Ein Anarchist wurde verhaftet. Bei der Hausdurchsuchung wurden zahlreiche gravierende Korrespondenzen und ein Paket anarchistischer Schriften gefunden.  
Wien, 17. Februar. Die gesamte Forderung der Regierung für Zcheuerungs-Zulage an Beamte wird nur eine halbe Million betragen.  
Lemberg, 17. Febr. Unter der Landbevölkerung Westgaliziens nimmt die Hungersnot in schrecklichem Maße zu.  
Wajel, 17. Febr. Die „B. N.-Z.“ meldet, die beiden flüchtigen Direktoren des Allgemeinen Kreditbank in Basel, Wüß und Kling, seien in London verhaftet worden.  
Rom, 17. Febr. Das leichte Unwohlsein des Papstes ist noch nicht völlig gehoben; sein Leibzart Ceccarelli brachte wenigstens die Nacht im Vatikan zu.

**Sittert die Vögel!**

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

**Nr. 22.**

Samstag den 20. Februar 1892

61. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechshundertvierer 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Amthche Bekanntmachungen.

Badnang.

#### Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs

**Donnerstag den 25. d. M., vormittags 10 Uhr,**

vom Rathause aus ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden. Die verehrl. Behörden, Vereine und Einwohner aus Stadt und Amt werden zur Teilnahme eingeladen und wollen sich vormittags <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Uhr im Rathause versammeln.

Auf die kirchliche Feier wird jedoch mittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ein Festessen im Gasthof z. Post folgen, wozu hienit Hiesige und Auswärtige ebenfalls freumblickt eingeladen sind. Die Subscriptionsliste ist im Gasthof aufgelegt.

**Die Bezirks- und Stadt-Beihörden.**

### Schlächterei-Anlage.

Herrmann Schweinle, Metzger in Badnang, beabsichtigt, an der Ecke der Dilemnus-Alberstraße auf Parz. Nr. 308/4 ein neues Wohngebäude zu erbauen und im Sou Terrain dieses Gebäudes eine Fleischschlächterei und im Erdgeschoss einen Metzgerladen einzurichten und hat um Genehmigung hiezu nachgesucht. Dieses Gesuch wird mit dem Aufgeh öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen dasselbe binnen 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, vor dem Beamt geltend gemacht, nach Umflus dieser Frist aber in gegenwärtigem Verfahren nicht mehr angebracht werden können. Die Pläne samt Beschreibung der Anlage sind für die Beteiligten auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.  
Badnang, den 18. Febr. 1892.  
K. Oberamt.  
Frommel, st. Amtm.

### Gläubiger-Anruf.

Die Gläubiger des Ernst Schulz, Fuhrmanns hier, werden wiederholt aufgefodert, ihre Forderungen zur Verlassenschaftsteilung der + Ehefrau, Friederike Schulz geb. Brenner, binnen 8 Tagen, soweit es noch nicht geschehen ist, bei der unterzeichneten Stelle anzugeben, widrigenfalls dieselben unberücksichtigt bleiben.  
Den 17. Februar 1892.  
K. Gerichtsnotariat.  
Staudenmayer.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 23. Febr., vormittags 10 Uhr im Einhorn in Oppenheim aus dem Staatswald Brunnemrain bei Nörsbach: 4 Eichen III., 3 dto. IV. Kl. mit jun. 2 Fm., 3 Eshen mit 0,6 Fm., 33 Fichtenaufkämme mit 0,8 Fm. IV. und 4 Fm. V. Kl. Am.: 2 eigene Scheite, 10 dto. Brägel, 32 buchene Scheiter, 162 buchene Brägel, 1 birchene Brägel, 1 fichtene Koller, 13 fichtene Brägel, 19 Laubholzabbruch, 610 geb. buchene Wellen, 81 Laubholz- und 12 Streureis-Nagden.

### Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 27. Febr., vormittags 10 Uhr im Lamm in Großaspach aus dem Staatswald Brenntal über Königsbrunn: Am.: 245 buchene Scheiter, 180 dto. Brägel, 1 Anbruch, 4370 buchene Wellen samt Schlagraum.

### Nadelholz- und Buchen-Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 26. Febr., vormittags 10 Uhr im Hirsh in Murrhardt aus dem Staatswaldungen Harmersberg Aht. 2 u. Hornberg Aht. 11 und 20 u. Bruch Aht. 20: Normales Langholz: Fm.: 15 I., 37 II., 78 III., 54 IV., 7 V. Kl. Normales Saghholz: Fm.: 6 I., 10 II. und 2 III. Kl. Ausschuß-Langholz: Fm.: 17 I., 20 II., 23 III., 29 IV. und 2 V. Kl. Saghholz: Fm.: 19 I., 14 II. und 3 III. Kl. Rothbuchen im Hornberg Aht. 11: 3 Fm. I. Klasse.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 23. Febr., mittags 12 Uhr im Stern in Spiegelberg aus dem Staatswald Dentelwald 15 und Fischbach 7: 2 Eichen IV. Kl. mit 0,52 Fm., Nadelholz IV. Kl. 6 Fm., V. Kl. 1 Fm.; aus Dentelwald 15, 19, Lauterwald 9, Fischbach 5: Am.: 218 buchene Scheiter, 189 dto. Brägel und Klöße, 1 eigene Scheiter, 13 dto. Klöße, 9 birchene, erlene und asperne Brägel, 9 Nadelholzschwänter, 78 dto. Brägel, 6 Anbruchholz.  
Das Buchenholz sith 1–2 Km. oberhalb Spiegelberg im Dentelthal, größtentheils günstige Abfuhr; das Nadelholz im Fischbach.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen des Hokes im Dentelthal vormittags 9 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr am Eingang desselben.

### Rinden-Verkauf.

Am Montag den 22. Febr., nachmittags 1 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde ca. 200 Ztr. Glanz- u. Rattelrinde mit etwas Grobrinde auf hiesigem Ratszimmer.  
Bemert wird, daß infolge Waldausstodung es viele Trauf-Rinden gibt, welche eine schöne Qualität liefern.  
Gemeindepflege.

### Erster und letzter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse der Johann Philipp Haag, Tagelöhners Witwe in Großelach, kommt dem Antrage der Erben zufolge die vorhandene Liegenschaft als

- Markung Großelach:**  
Die Hälfte an Gebäude Nr. 48, einem einstufigen Wohnhause in den Neeswiefen, die Sägmühle genannt  
Brand-Verf.-Anschl. 860 M. Anschlag 500 M.  
28 a 71 qm Acker im Schodenwald Anschlag 150 M.  
47 a 31 qm Wiesen in den Neeswiefen Anschlag 280 M.  
15 a 67 qm Wald in den Rangemäßen am Anschlag 40 M.  
Fuhrmanns hier, kommt dessen vorhandene Liegenschaft und zwar:  
55 qm Wohnhaus  
66 qm Hofraum  
25 qm Wagenstütte  
1 a 48 qm Ein zweistöckiges Wohnhaus mit getretem Keller und angebauter Wagenhütte in der langen Hohlgaße, neben der selben und Gottlieb Brenner.  
4 a 38 qm P.Nr. 1130 Baumwiese in Breitäcker, neben dem Fuhrweg, Jakob Winters Bwe. u. Mathias Brenner, zusammen angekauft zu 1650 M.  
3 a 60 qm Baumwiese angekauft zu 200 M.  
85 qm Gemählgarten  
9 a 45 qm P.Nr. 68 in Schwadergärten, neben Gottlieb Fiedtner und David Männer,  
angekauft zu 200 M.  
6 a 31 qm P.Nr. 1728 Baumwiese in Kelterweinberg, neben Wilhelm Fugler und Gottlieb Wulff's Bwe,  
angekauft zu 390 M.  
7 a 40 qm Acker  
8 qm Debe  
7 a 48 qm P.Nr. 1000 in oberen Gendub, neben Gottlieb Fiedtner und Schultheiß Kötter.  
angekauft zu 210 M.  
8 a 73 qm P.Nr. 1123 Acker in Breitäcker, neben Gottlieb Fiedtner und Gottlieb Mayer  
angekauft zu 170 M.  
am Mittwoch den 24. d. Mts. (Matthias-Festtag)  
mittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
auf hiesigem Rathause im zweiten und letzten Aufruf zum Verkauf.  
Lieghaber hiezu werden eingeladen.  
Den 13. Februar 1892.  
Waisengericht:  
Vorstand: K ä b l e r.  
B a d n a n g.  
Im Wege der Zwangsvollstreckung verkaufe ich  
Mittwoch den 24. d. M.,  
vormittags 10 Uhr,  
gegen bare Bezahlung:  
2 vorredigete Stierlen.  
Zusammenkunft beim Rathaus.  
Lieghaber sind eingeladen.  
Den 19. Februar 1892.  
Gerichtsvollzieher  
W i n g o n.

### Land-Verkauf.

Christian Tulipan, Gerbers Eheleute, bringen am Montag den 22. Februar vormittags 11 Uhr zum zweiten und letztenmal zum Verkauf:  
1 a 94 qm Land in der obern Au, neben Engelwirth Ulrich und David Dettinger.  
Anlauf 200 M.  
Lieghaber sind eingeladen.  
Ratschreiberei:  
Friedrich.

### Guts-Verkauf.

Das in Nr. 15 des Murrthalboten näher beschriebene Hofgut des verk. David Wolff, gewes. Bauers in Eschenweilerhof, welches zu 25000 M. angeschlagen und zu 21 750 M. angekauft ist, kommt am Mittwoch den 24. d. M., nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathause zum letztenmal im öffentlichen Aufruf zum Verkauf.  
Lieghaber werden eingeladen.  
Den 13. Februar 1892.  
Ratschreiberei:  
K ä b l e r.

### Liegenschaftsverkauf.

In der Verlassenschaftsmafse des verstorbenen Jakob Bauer, gewesenen

**Badnang.**  
Auf die dringende Bitte des gemeinschaftl. Oberamts, den Verein für Arbeiterkolonien zur Vermeidung der Entlassung von 100 mittel- und arbeitslosen Männern auch aus unserem Bezirk wirksamer zu unterstützen und

**Sammelstellen**  
zur Entgegennahme von Spenden in Geld & Naturalien

für die beiden Arbeiterkolonien zu errichten, erklären sich zur Empfangnahme von Gaben in hiesiger Stadt gerne bereit die Herren:

Dekan Kalchreuter.  
Oberamtmann Schütz.  
Stadtchultheiß Gock.  
Kaufmann Hölhel  
und die Redaktion d. Bl.

**Brennholz-Verkauf.**

Am nächsten Montag den 22. d. M., nachmittags 1 Uhr, verkaufe ich aus meinem Wald Sommerwin, nahe der Stöckenhofer- und Nüderbergrstraße:  
2 Rm. forschene Scheiter, 20 dto. Prügel, 610 Wellen.  
Zusammenkunft auf der Stöckenhoferstraße oben am Schlag.  
Gottlieb Baun Witwe.

**Buchens Stamm- & Brennholz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 24. Febr., nachmittags 1 Uhr, verkaufe ich in meinem Wald Ralsberg bei Dähren:  
7 Glattbuchen von 29-62 cm Durchmesser und 3 bis 7 m Länge, 2 Eichen-Abschnitte 3,25 und 4 m lang, ferner 36 Rm. buchene Scheiter, Prügel und Anbruch.  
Abfuhr gut. Zusammenkunft im Lamm in Lippoldsweiler.  
Karl Kübler.

**Bau-Akkord.**

Die bei Erbauung eines neuen Wohngebäudes vorkommenden Grab-, Betonier-, Maurer- und Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Gips-, Glaser-, Schlosser-, Schmied-, Tischler- und Anstricharbeiten sind in Akkord zu vergeben und wollen schriftliche Offerte hierauf in Prozenten ausgebracht bis

Freitag den 26. d. Mts.

bei Unterzeichnetem abgegeben werden, woselbst auch Pläne, Vorschlag und Bedingungen eingehendet werden können.  
A. A. A. Golch.  
Heutenbach.

**Bau-Akkord.**

Die bei dem Umbau eines Wohnhauses vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Tischler- und Anstricharbeiten sollen an tüchtige Meister in Akkord vergeben werden; der Uebertrag und die Akkordbedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt, woselbst Offerte bis Montag den 22. d. Mts., abends 6 Uhr abgegeben werden wollen.  
Badnang den 18. Februar 1892.  
Oberamtsbaumeister:  
Hämmerle.

**Holz-Verkauf.**

Am Mittwoch (Feiertag) den 24. Febr., nachmittags 1 Uhr, verkaufe ich 30 Rm. buchene Scheiter u. Prügel, 300 Stck buchene Wellen an der Straße von Almersbach nach Rundersberg. Abfuhr gut.  
Fr. Eifemann.

**Alle Sorten Mehl**

Buttermehl  
Welschkorn und  
Welschkornmehl  
empfehlen billig W. Schif, Bäder.  
Bestellungen auf Saateucht nimmt entgegen D. D.

**Eier, Butter, Zwiebel**  
alle Sorten Gemüse, sowie frische Bierhefe ist fortwährend zu haben bei Frau Jung, Aspacherstr. 40.

**Schlitten**  
Eine 1- u. 2spännner verkauft billig Friedrich Fischer.  
Eine Partie schöne gutsochende Erbsen hat zu verkaufen G. Messger.

**Zwei Wohnungen**  
in der Mitte der Stadt sind sofort oder bis Georgii zu vermieten. Näheres Wassergrasse 3.  
Eine kleinere Wohnung sofort zu vermieten Gartenstr. 57.

**Geld-Antrag.**  
1000 Mark Verwaltung sind 1000 Mark gegen gesetzliche Sicherheit sofort auszuleihen.  
L. Höchel.

**Geld-Gesuche**  
2700 Mk. auf gute Sicherheit zu 5%, weiter 1500 Mk., 700 Mk., 500 Mk. zu 4 1/2%.  
Steiner, Verm.-Aktuar.  
Großaspach.

**Kalbel**  
Eine schöne, großträgliche hat zu verkaufen Metzgermeister Fischer.

**Schwein**  
Ein schönes trächtiges verkauft Schmieb Oppenländer.

**Die Mitglieder des Lesevereins & Musikkränzles**

werden hiemit zu einer am Dienstag den 23. Febr., abends 8 Uhr im Galkhof z. Schwanen dahier stattfindenden mit Tanzunterhaltung zc. verbundenen geselligen Vereinigung ergebenst eingeladen.  
Maschinenzeichen und Kostüme erwünscht.  
Eintrittskarten bittet man vorher bei Hrn. Restaurateur Ammann zum Preis von 1 M., pro Person (Familien zu 3 Personen 2 M., 50 Pf. zu 4 Personen 3 M.) gefälligst zu lösen.  
Der Vorstand des Leservereins.

**Turner-Ball**

Samstag den 27. Februar im Galkhof z. Schwanen. Eintritt für Nichtmitglieder M. 1. Damen frei. Anfang abends 8 Uhr. Der Ausschuß.  
Masken sehr erwünscht.

**Hermann Schlehner, Badnang**

empfiehlt auf  
**Konfirmation**  
Tuch und Bukskins, Halstücher  
Halbwollene Hosenzeuge in allen Preislagen, Weiße Hemden für Konfirmanden, Manschetten, Kragen und Kravatten; ferner:  
Schwarze Cachemirs von 80 Pf. der Meter an, schwarz fassionierte Kleiderstoffe, farbige Kleiderstoffe aller Art, Unterrockstoffe, fertige Unterröcke, Korsetten, Seide Chälchen, Mäusen, Handschuhe & Taschentücher in größter Auswahl und zu billigem Preise.

**Fr. Bock, Schneidermeister**

empfiehlt seine selbstverfertigten Herrenkleider sowie Arbeiterhosen von sehr guter Qualität zu den billigsten Preisen.  
**Männer- & Jünglings-Verein Badnang.**  
Um gefällige  
Zurückgabe der ausgeliehenen Bücher in Laufe dieser Woche (Samstag abend) bittet wegen Revision der Bibliothek der Bibliothekar des Vereins.  
Bei Nichtablieferung sind 20 Pf. Abholungsgebühr zu entrichten.

**Gerber**  
sowie ein  
Tehknecht wird gesucht. Zu erfragen bei Bäder Schmückle's Wwe.

**Magd-Gesuch.**  
Eine solche, welche in Feld- und Stallgeschäften erfahren ist, findet gegen hohen Lohn sofort Stelle bei Gottlieb Säueremann.  
Guteingebrachtes  
Heu & Dehmd verkauft Zeugsmied Stroß.

**Samstag und Sonntag  
Mehel-Suppe**  
wofür höchlichst einladet  
Chr. Sieber, Gastwirt.

**Samstag und Sonntag  
Mehel-Suppe**  
bei ausgezeichn-  
tem Stoff, wozu ergebnis einladet  
Fr. Würth.

Neueste Nachrichten.  
Berlin, 19. Febr. Ein Bänderkarre wird als ob...

**Sparsam & Nahrhaft**

und von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze. Das Suppenfleisch kann man damit ganz entzehen oder vorhandene Fleischorthe einfach verlängern. Ein Fläschgen — schon von 65 Pf. an in allen Spegerei- und Delikateßwaren-Geschäften zu bekommen. — reich, haus-hälterisch verwendet, für mehrere Monate aus.

**Badnang.  
Schwarze und farbige Kleiderstoffe**  
Schurz-, Bett- & Hosenzeuge  
Unterrockstoffe, Flanelle  
Schürzen! Schürzen!

in großer Auswahl als:  
feine Damen- u. Kinderchürzen  
Schulchürzen in jeder Größe,  
Corsetten  
in allen Preislagen  
Trikottaillen  
Kinderkleidchen

Selbstverfertigte Mannshe-  
den, Frauenhemden, Kin-  
derhemden, Bettjacks,  
Bloufen, Unterröcke  
von guten Stoffen u. vorzüglichem  
Schchnitt hält fest in größter Aus-  
wahl und billigsten Preisen auf  
Lager  
G. Mayer,  
vorm. Rud. Dentlers Wwe.

**Cigarren**  
in allen Preislagen, das Hundert  
schon von M. 2. 10 an, empfiehlt  
in guter abgelagerter Ware  
Wilh. Buchegger.  
Ia. vollfattigen  
Emmenthaler-Käse  
empfiehlt  
Wilh. Buchegger.

**Knipp's Malzkaffee**  
Anorr's Suppentafeln  
" Hafermehl  
" Reisemehl  
" Grüntermehl  
empfiehlt  
C. Crunk.

**Photographie.**  
Jeden Sonntag durch  
C. Oswald, Photograph.

**Ausverkauf.**  
Wegen Wegzug verkaufe ich von heute  
an sämtliche Vorrat von  
Nübelgeschirr,  
sowie einige Gullensaß zu bedeutend er-  
mäßigten Preisen.  
Karl Jäger, Kübler  
Kronenstr. 10.

**Antliche Nachrichten.**  
\* Seine Majestät der König haben am  
16. d. Mts. allergnädigst geruht: die erledigte Prä-  
zeptorstelle an der Lateinschule in Marbach dem Prä-  
zeptorstellensverweiger Lauer an der Lateinschule in Sulz  
zu übertragen.

**Tagessübersicht.**  
Deutschland.  
Württembergische Chronik.  
Badnang, 19. Febr. Heute früh verunglückte der  
verheiratete Walter Freig von hier in der Lederfabrik  
von Chr. Breuninger dadurch, daß derselbe ohne das  
Walzfaß zu stellen, einen Riemen aufmachen wollte,  
wobei derselbe einen Fuß unter das Walzfaß brachte  
und solchen mehrfach brach. In das Bezirkskrankenhau-  
s haus verbracht, mußte der Fuß sofort ganz entfernt  
werden. — Auch ein Bohnmüller verletzte sich durch  
diesen Vorgang 3 Finger.  
— In hoher Lustregung durchzog gestern nachmittags  
unter lebhaftem Geschnatter eine flackende Schaar  
Schneegänse unser Thal, dieselben kamen aus nord-  
westlicher Richtung und flogen anfangs fühllos,  
schmelkten aber am Gebirge östlich; demnach dürfte der  
ersehnte Frühling uns noch etwas entzückt werden. Egbt.

Opfenweiler, 17. Febr. Heute veranlassen  
sich im Gasthaus z. Hühner dahier auf eine vom  
gemeinsch. Amt ergangene Einladung fast sämtliche  
Bürger der hiesigen Gemeinde beaufs Gründung eines  
Darlehens-Kassenvereins nach Kaiserlichem  
System. Nachdem Anregung hierzu schon seit  
längerer Zeit von verschiedenen Seiten, besonders auch  
von dem Hrn. Oberamtsrat, gegeben war, wurde  
neuerdings das Interesse für die Sache gesteigert  
durch einen Beitrag von 200 Mark, der auf  
Anregung des Hrn. Kaufmann Böhlinger in Stutt-  
gart und auf die Bitte des evang. Pfarramts der  
hiesigen Gemeinde für den Fall der Gründung eines  
Darlehens-Kassenvereins zum Zweck der Jinsubstanzung  
im ersten Jahr vom Verein zur Hilfe in außer-  
ordentlichen Notfällen aus dem Lande  
verwiltigt wurde. Dieser Verein nahm sich nun aber  
der Sache auch noch in anderer Weise an. Im Auf-  
trag desselben begab sich heute Herr Pfarrer Schmid-  
Sonned nebst zwei anderen Komitemitgliedern, Hrn.  
Kfm. Böhlinger und Hrn. Fabrikant Paul Lechler,

**Knipstohlen  
Anthracitkohlen  
u. Coaks**  
empfiehlt billig ab Lager und ab Bahnhof  
F. Haag.

**Badnang.**  
Mein gutsortiertes Lager in  
fertigen Sterbkleidern,  
Kopf- und Sargtischen,  
Handtischen, Hauben u. s. w.  
empfiehlt bestens.  
C. Claß Wwe.  
geb. Höchel.  
Totenbouquets  
und Perkränze  
in frischer Sendung und schöner  
Auswahl bei  
C. Claß Wwe.

**Badnang.**  
Zur Anfertigung aller nur gewünschter  
Häkelarbeiten  
desgleichen aller vorkommenden Arbeit im  
Stammnähen, sowie Aus-  
föhrung sämtl. Handnähererei  
in allen Mäßen empfiehlt sich eine Frau,  
Gerberstraße 33, 2 Treppen.  
Für nur solide Arbeit wird bei billiger  
Berechnung garantiert.  
Berlaufen  
hat sich Mittwoch abend ein engl. Wops  
mit schwarzem Kopf. Gegen Kostener-  
saß abzugeben bei  
Binçon z. Uhr.

**Gew. Aufkohlen**  
bester Sorte kommt nächster Tage ein Wa-  
gen, wovon ab Bahnhof noch abgeben kann.  
C. Weismann.

**Gewerbeverein**  
Badnang, 17. Februar. (Deutsche Partei.)  
Für die Landesversammlung der Deutschen Partei am  
nächsten Sonntag haben die Rechtsanwölter Dr. Schall  
und Dr. Stockmayer das Referat über die Programm-  
beratung übernommen. Den Jahresbericht wozu Pro-  
fessor Hauber vortragen. In der Programmfrage be-  
trieben weitgehende Meinungsverchiedenheiten. Zweck  
des neuen Programmentwurfes ist, alle aktuellen Fragen  
klar und deutlich zu beantworten und festzustellen,  
was die Partei als solche in brennenden Fragen will.  
Die Verantwortlichkeit der Partei soll positiv und ne-  
gativ festgestellt werden. Ob der Entwurf genügende  
Zufimmung finden wird, bleibt abzuwarten, im engeren  
wie im weiteren Ausmaß erklärte sich die Mehrheit  
dafür.  
\* Laut Trauerbrief im „Schw. Merk.“ ist Haupt-  
mann Kreuzler, Chef in der ostafrikanischen Schutz-  
truppe, am Montag im Lazaret zu Bagamoyo am  
Malariastieber gestorben. Kreuzler war am 3.  
Jan. 1868 in Seerom geboren, trat am 1. Okt.  
1873 als Einjährig-Freiwilliger in den würt. Militär-  
dienst ein, und wurde 1875 zum Leutnant im 1. Feld-  
artillerieregiment Nr. 13 ernannt. Am 6. April 1889  
erhielt er seinen Abschied, um als erster würt. Offizier  
in die Schutztruppe des Reichskommissars in Ostafrika  
einzutreten. Er machte als Führer der Artillerie den  
Sturm auf Buschirs Lager mit, ebenso die Kämpfe  
gegen Bana Heri, war bei der Einnahme sämtlicher  
Plätze im Norden beteiligt und zeichnete sich wieder-  
holt aus, so daß er von dem Kaiser mit dem preuß.  
Kronenkreuz 4. Kl. mit Schwertern, vom König Karl  
von Württemberg mit dem Ritterkreuz 1. Kl. des  
Friedrichsordens mit Schwertern decorirt wurde. Lange  
Zeit war er Stationschef von Tanga, welche Station er  
von Grund aus aufbaute. Am 26. Januar 1891  
wurde ihm der Charakter als Hauptmann zu teil. Zu-  
legt war er Bezirkshauptmann in Bagamoyo. Während  
eines Erholungsurlaubes hat sich Kreuzler auch in  
Stuttgart einmal als Berichterstatter über die ostafri-  
kanischen Dinge in öffentlicher Vortrag hören lassen.  
SCB Stuttgart, 17. Febr. Die Beiträage zur  
Landw. Berufs-genossenschaft werden für das  
Jahr 1891 voraussichtlich auf 62 Pfennig von  
100 Mark Umlagelast festgesetzt werden müssen.  
(Diese Beiträge betragen für das Jahr 1888 10 Pf.,  
1889 20 Pf., und 1890 45 Pf., vom Hundert Mark  
Kataster.) Wenn auch von jetzt an die Zuschläge zur  
Bildung des Reservefonds gegenüber den verfloßenen

**Badnang.**  
Opfenweiler.  
**Einladung.**  
Zu unserer am nächsten Dien-  
stag den 23. Februar im Gast-  
haus z. Hühner dahier statt-  
findenden Hochzeit erlauben wir  
uns Freunde und Bekannte höchlichst  
einzuladen.  
Der Bräutigam:  
Foh. Huber v. Reichenberg.  
Die Braut:  
Gottlieb Kübler v. Schiffraim.

**Badnang.**  
Durch meinen Wegzug  
von hier ist es mir unmöglich,  
von allen meinen lieben Freunden und  
Bekanntem persönlich Abschied zu  
nehmen und sage Ihnen hiemit auf  
diesem Wege ein  
herzlich. Lebewohl!  
Gerichtsschreiber Bohmiller  
und Frau.

**Badnang.**  
Für nur solide Arbeit wird bei billiger  
Berechnung garantiert.  
Berlaufen  
hat sich Mittwoch abend ein engl. Wops  
mit schwarzem Kopf. Gegen Kostener-  
saß abzugeben bei  
Binçon z. Uhr.

**Gew. Aufkohlen**  
bester Sorte kommt nächster Tage ein Wa-  
gen, wovon ab Bahnhof noch abgeben kann.  
C. Weismann.

**Gewerbeverein**  
Badnang, 17. Februar. (Deutsche Partei.)  
Für die Landesversammlung der Deutschen Partei am  
nächsten Sonntag haben die Rechtsanwölter Dr. Schall  
und Dr. Stockmayer das Referat über die Programm-  
beratung übernommen. Den Jahresbericht wozu Pro-  
fessor Hauber vortragen. In der Programmfrage be-  
trieben weitgehende Meinungsverchiedenheiten. Zweck  
des neuen Programmentwurfes ist, alle aktuellen Fragen  
klar und deutlich zu beantworten und festzustellen,  
was die Partei als solche in brennenden Fragen will.  
Die Verantwortlichkeit der Partei soll positiv und ne-  
gativ festgestellt werden. Ob der Entwurf genügende  
Zufimmung finden wird, bleibt abzuwarten, im engeren  
wie im weiteren Ausmaß erklärte sich die Mehrheit  
dafür.  
\* Laut Trauerbrief im „Schw. Merk.“ ist Haupt-  
mann Kreuzler, Chef in der ostafrikanischen Schutz-  
truppe, am Montag im Lazaret zu Bagamoyo am  
Malariastieber gestorben. Kreuzler war am 3.  
Jan. 1868 in Seerom geboren, trat am 1. Okt.  
1873 als Einjährig-Freiwilliger in den würt. Militär-  
dienst ein, und wurde 1875 zum Leutnant im 1. Feld-  
artillerieregiment Nr. 13 ernannt. Am 6. April 1889  
erhielt er seinen Abschied, um als erster würt. Offizier  
in die Schutztruppe des Reichskommissars in Ostafrika  
einzutreten. Er machte als Führer der Artillerie den  
Sturm auf Buschirs Lager mit, ebenso die Kämpfe  
gegen Bana Heri, war bei der Einnahme sämtlicher  
Plätze im Norden beteiligt und zeichnete sich wieder-  
holt aus, so daß er von dem Kaiser mit dem preuß.  
Kronenkreuz 4. Kl. mit Schwertern, vom König Karl  
von Württemberg mit dem Ritterkreuz 1. Kl. des  
Friedrichsordens mit Schwertern decorirt wurde. Lange  
Zeit war er Stationschef von Tanga, welche Station er  
von Grund aus aufbaute. Am 26. Januar 1891  
wurde ihm der Charakter als Hauptmann zu teil. Zu-  
legt war er Bezirkshauptmann in Bagamoyo. Während  
eines Erholungsurlaubes hat sich Kreuzler auch in  
Stuttgart einmal als Berichterstatter über die ostafri-  
kanischen Dinge in öffentlicher Vortrag hören lassen.  
SCB Stuttgart, 17. Febr. Die Beiträage zur  
Landw. Berufs-genossenschaft werden für das  
Jahr 1891 voraussichtlich auf 62 Pfennig von  
100 Mark Umlagelast festgesetzt werden müssen.  
(Diese Beiträge betragen für das Jahr 1888 10 Pf.,  
1889 20 Pf., und 1890 45 Pf., vom Hundert Mark  
Kataster.) Wenn auch von jetzt an die Zuschläge zur  
Bildung des Reservefonds gegenüber den verfloßenen

4 Verwaltungsjahren abnehmen, so werden die Beiträge...

\* Das N. Tgl. hört, die bürgerlichen Kollegien von Degerloch...

\* (Eisenbahnbetriebsstörung.) Am 17. abends, kurz nach 5 Uhr...

\* Schwurgericht Ulm. Der ledige, 26 Jahre alte Metzger...

\* Deutscher Reichstag. Bericht über die Sitzung vom 16. Februar...

17. Februar. Die Verhandlung über die Militärjurisdiktion...

Der Besuch der elektrischen Ausstellung betrug gestern 200 und von 5-8 Uhr 650 Eintretende.

Heilbrunn, 16. Febr. Trotz bedeutendem Schneefall war der Zutrieb von Vieh...

\* Die Gutsverwaltung Katharinenhof erhielt dieser Tage von einem Huhn ein Ei...

Berlin, 16. Febr. Auf dem Handwerkertag sprachen sich die meisten Redner...

Der Fels des Verfluchten. Historische Erzählung von W. Grothe.

Das Frührot schimmerte schon durch das Fenster, als das letzte Glas...

Ich kann nicht schlafen,“ stöhnte der Alte. „Sie scheiden den Schlaf von mir.“

„Wer, mein Vater?“ fragte der Sohn. „Ich habe ihrer seit Jahren nicht gedacht; aber jetzt kommen sie herbei.“

Der Sohn zeigte auf das Fenster. „Es tagt bereits, lieber Vater.“

Dieser schritt auf Juras Arm gestützt, zum Fenster und beide schauten hinaus.

Der Sohn zeigte auf das Fenster. „Es tagt bereits, lieber Vater.“

Dieser schritt auf Juras Arm gestützt, zum Fenster und beide schauten hinaus.

schrift an den Kaiser gerichtet werde, hervorzuheben, daß die Handwerker...

Paris, 7. Februar. Die Regierung ordnete den Bau eines neuen Forts bei Lunévill...

\* In Spanien scheint es wieder einmal stark zu gähren. In den südlichen Provinzen...

\* In Griechenland ist das Geld sehr knapp geworden. Man müht sich vergeblich...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Der Besuch der elektrischen Ausstellung...

Heilbrunn, 16. Febr. Trotz bedeutendem Schneefall war der Zutrieb von Vieh...

\* Die Gutsverwaltung Katharinenhof erhielt dieser Tage von einem Huhn ein Ei...

Berlin, 16. Febr. Auf dem Handwerkertag sprachen sich die meisten Redner...

Der Fels des Verfluchten. Historische Erzählung von W. Grothe.

Das Frührot schimmerte schon durch das Fenster, als das letzte Glas...

Ich kann nicht schlafen,“ stöhnte der Alte. „Sie scheiden den Schlaf von mir.“

„Wer, mein Vater?“ fragte der Sohn. „Ich habe ihrer seit Jahren nicht gedacht; aber jetzt kommen sie herbei.“

Der Sohn zeigte auf das Fenster. „Es tagt bereits, lieber Vater.“

Dieser schritt auf Juras Arm gestützt, zum Fenster und beide schauten hinaus.

Der Sohn zeigte auf das Fenster. „Es tagt bereits, lieber Vater.“

Dieser schritt auf Juras Arm gestützt, zum Fenster und beide schauten hinaus.

Der Sohn zeigte auf das Fenster. „Es tagt bereits, lieber Vater.“

Dieser schritt auf Juras Arm gestützt, zum Fenster und beide schauten hinaus.

Gen. pr. Str. 2 M. — Pf. bis 2 M. 50 Pf. Stroß 1 M. 40 Pf. bis 1 M. 60 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang (mit Filialien) am Sonntag den 21. Februar.

Getorben: In Stuttgart: C. M. Pfeiffer, Hofbuchdrucker...

Wutmaßliches Wetter am Samstag den 20. Febr. (Nachdruck verboten.) Für Samstag ist noch zeitweise bedecktes...

\* Vom Böttwartal. Seit 3 Tagen haben wir so starken Schneefall, wie seit 1866 nicht mehr.

Staatsmänner dem jungen Manne entgegen. „Hier ist die Unterschrift der Regentin,“ sagte Nikolai...

„Hat sie gezaubert?“ fragte der Staatsmann. „Wo denkst du hin?“ rief Gregor Mikoslawsky.

„Die Jarema Kathinka ist auch meine Kusine,“ sagte Nikolai, „und hat alles getan, um die Großfürstin-Regentin von der Unterschrift zurückzuhalten.“

„Sie ist eine Entartete, für welche das Kloster die geeignetste Stätte ist.“

Kathinka hatte einen Blick auf die Unterschrift geworfen und sie gepörrt. „Sie ist gut, ganz vorzüglich.“

„Sie ist eine Entartete, für welche das Kloster die geeignetste Stätte ist.“

„Die Jarema Kathinka ist auch meine Kusine,“ sagte Nikolai, „und hat alles getan, um die Großfürstin-Regentin von der Unterschrift zurückzuhalten.“

„Sie ist eine Entartete, für welche das Kloster die geeignetste Stätte ist.“

„Die Jarema Kathinka ist auch meine Kusine,“ sagte Nikolai, „und hat alles getan, um die Großfürstin-Regentin von der Unterschrift zurückzuhalten.“

„Sie ist eine Entartete, für welche das Kloster die geeignetste Stätte ist.“

„Die Jarema Kathinka ist auch meine Kusine,“ sagte Nikolai, „und hat alles getan, um die Großfürstin-Regentin von der Unterschrift zurückzuhalten.“

„Sie ist eine Entartete, für welche das Kloster die geeignetste Stätte ist.“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 22. Samstag den 20. Februar 1892. Zweites Blatt.

Empfehlung. Mein Lager in Eisen und Eisen-Waren ist wieder bestens sortiert...

Thüren-, Laden- & Fenster-Beschläge. empfindet in großer Auswahl billig.

Thomasphosphatmehl. Gehalt bis zu 18% Phosphorsäure, sowie Kainit und Chilisalpeter.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Einzige Postdampfer-Linien zwischen Rotterdam - NEW-YORK und Baltimore.

Schneidbretter für Schuhmacher, Gerber, Sattler etc. liefert in bestgeeignetem Holz zu billigen Preisen.

Die schnellste Linderung erhält man durch die weltberühmten Kaiser's Brustcaramellen bei Husten, Heiserkeit, Atemnot...

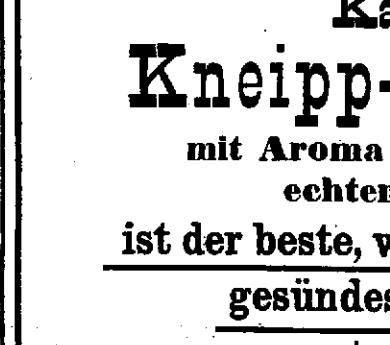
Gen & Dehnd hat zu verkaufen Gottlob Schäfer, Steinbacherstr. Ein jüngeres Mädchen wird sogleich gesucht.

Eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör ist sofort oder bis 1. März zu vermieten bei Fr. Schönhaar.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei hohen Zahnen als auch rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung.

Karl Kübler, Baugeschäft Göppingen. Spezialgeschäft für runden Dampfaminbau aus radialen Formsteinen...

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffees.



Verkaufs-Preis: 45 Pf. 1 Pfd.-Pack, 25 Pf. 1/2 Pfd.-Pack, 10 Pf. Probe-Pack. Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Kranksein schädigt den Körper, die Gemüthsstimmung, und oftmals nicht in letzter Reihe direkt und indirekt den Gellbeutel.

Closs-Caffee. Vorzüglichste Qualität von Cichorien. Unübertroffen als Caffee-Zusatz empfiehlt die Fabrik von Aug. Fr. Closs Nachf. (Herm. Kern) in Heilbronn.

Zu haben in allen Maschinen-Handlungen. Schutzmärke. Gegründet 1835.

Alle Anzeigen für hiesige und auswärtige Zeitungen

werden in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart...

Wachung. Palästina-weine. rein, rot und weiß, anerkannt als Delikatessen für Freude und Stärkung für Kranke...

Gefugte um Zahlungsbefehl vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Reichstagsverhandlung vom 16. Februar.

Fortsetzung der Verhandlung über Artikel 18 des Militärgesetzes: Militärische Verwaltung mit den Resolutionen der Kommission und Buhl-Richters...

Schimpf sein sollte, trägt noch heute des Königs Rod und das Dragonerregiment in Ulm heißt allgemein in Württemberg „das Brügelerregiment“.

gelobt auf Kosten von Bayern; ich habe nicht anerkannt, daß das bayr. Verfahren ein gutes sei. Ich will nun aber doch dem Abg. Richter aus dem streng. Berichte vorlesen, was ich gesagt habe.

Reichstanzler Graf Caprivi: Der Einladung Hausmanns, ihm auf seine Kulturhöhe zu folgen, kann ich nicht entsprechen.

Reichstanzler Graf Caprivi: Der Einladung Hausmanns, ihm auf seine Kulturhöhe zu folgen, kann ich nicht entsprechen.

Reichstanzler Graf Caprivi: Der Einladung Hausmanns, ihm auf seine Kulturhöhe zu folgen, kann ich nicht entsprechen.

Registriert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Der Württhal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 23. Dienstag den 23. Februar 1892. 61. Jahrg.

Erschint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. M u l l e n d A l a n e n s e h e. Gelosch ist die Straße in Murrhardt und Steinberg; ausgebrochen in Trauzenbach, Obd. Grab.

Neu- und Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 26. Februar aus den Staatswaldungen Hirschan und obere Erbschallinge...

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf. In der Verlorenschaffsache der Anna Maria geb. Kall, gew. Witwe des Gottlieb Höfer...

Bauplatz-Verkauf. Am Samstag den 27. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, verkauft die Stadtstiege im Aufstreich einen Bauplatz von ca. 6 a...

Jagd-Verpachtung. Dienstag den 1. März, mittags 2 Uhr, wird die hiesige Gemeindegagd auf weitere 3 Jahre...

3 Pferde, 2 Kühe. Am Dienstag den 1. März d. J., nachm. 1 Uhr, werden vor dem Rathhause im Aufstreich gegen Barzahlung verkauft:

Der Fass- & Woll-Verkauf. auf Donnerstag den 25. ds. findet nicht statt.

Farren und eine großtätige Kalbel. beider achte Simmenthaler, Gelfschaffen, hat wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen.

Zwei Bienenstöcke. per Stück 6 M., verkauft Gottlieb Ehen.

Zwei Bienenstöcke. per Stück 6 M., verkauft Gottlieb Ehen.

das Brechen. von etwa 100 Kubikmeter Kalksteinen und ladet Alfordsluffe hierzu freublickt ein.

Bekanntmachung. Ich bin in den nächsten 6-7 Monaten, zu Besorgung dienlicher Geschäfte in meinen beiden Oberamtsbezirken...

Buch- Stamm- & Brennholz-Verkauf. Am Mittwoch den 24. Febr., nachmittags 1 Uhr, verkaufe ich in meinem Wald Reiskberg bei Dörfen...

Liegenchafts-Verkauf. Albert Vöhringer, Kaufmann, Murrhardt verkauft am Mittwoch den 24. Februar, nachmittags 1 Uhr...

Ludwigsburger Ledermarkt 8. März. Alles in gutem Zustande. Zahlungsbedingungen äußerst günstig gestellt.

Württ. Schützverein für Handel & Gewerbe. zur konstituierenden Generalversammlung am Freitag den 26. Februar, mittags präzis 3 Uhr\* im großen Saal des Bürgermuseums in Stuttgart.

Fleischer-Zunftung f. d. M. Bezirk Badnang. Generalversammlung. Dieselbe findet am Sonntag den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr im Hirschstall.